

Studie über die "Gesundheitsökonomische Begleitung der Ausfächerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements im Geschäftsbereich des deutschen Bundesministeriums der Verteidigung"

Zusammenfassung:

Das Ziel dieser Studie ist die Bewertung des gesundheitlichen, ökonomischen und sozialen Nutzens bzw. der Kosten des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) für die Beschäftigten sowie für den Arbeitgeber Bundeswehr. In dem Projekt werden zum einen bereits vorhandene Daten aus der Erprobungsphase zu Maßnahmen des BGM ausgewertet und zum anderen eine Neuerhebung und Auswertung von Daten und Kennzahlen in unterschiedlichen Dienststellen durchgeführt. Dabei soll die Zielerreichung der BGM-Maßnahmen für alle Mitarbeitenden im militärischen und zivilen Bereich und die sich daraus ergebende Bewertung der Effizienz umfassend untersucht werden. Das Forschungsvorhaben dient zusätzlich dazu, potentielle Hindernisse und prozessunterstützende Maßnahmen zu identifizieren, die sich im Zusammenhang mit der Durchführung der BGM Maßnahmen innerhalb oder außerhalb der Dienstzeiten ergeben.

Projektleitung:

vertr. Prof.in Dr.in Ludwig
Prof. Reinhold

Projektkoordination:

vertr. Prof.in Dr.in Ludwig

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Dr.in Seeland (Teilbereich geschlechtersensible
Medizin)

Lange, MA

Datenmanagement:

Bauer

Biometrie:

Bokelmann, MSc

Dr. Keller

Röhle, MSc

(Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie)

Projektdauer:

2021-2024

Projektstand:

Erhebungsphase

Förderung:

Bundesministeriums der Verteidigung, vertr. durch
Bundesamt für Ausrüstung Informationstechnik und
Nutzung der Bundeswehr

Publikationen:

https://epidemiologie.charite.de/forschung/projektbereich_epidemiologie_und_praevention/Gesundheitsoek_Studie_BGM/